

## Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>XV</b>
------------------------------------	-----------

<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>XVII</b>
------------------------------------	-------------

### *Teil 1*

<b>Einleitung und Gang der Darstellung .....</b>	<b>25</b>
--------------------------------------------------	-----------

### *Teil 2*

## **Die Glücksspielsucht**

<b>A. Begrifflichkeit .....</b>	<b>33</b>
I. Der Begriff des Glücksspiels im Kontext der Glücksspiel-	
sucht .....	33
II. Der Sucht-Begriff .....	36
1. Der Sucht-Begriff im Allgemeinen .....	36
2. Der Sucht-Begriff im Juristischen .....	36
3. Der Begriff der „Glücksspielsucht“ .....	38
<b>B. Glücksspielen als Sucht und Folgen der Diagnose „pathologi-</b>	
<b>sches Spielen“ .....</b>	<b>39</b>
I. Diagnostik pathologischen Spielverhaltens .....	39
1. Die ICD-10 .....	40
2. Das DSM .....	40
a) Das DSM-IV .....	40
b) Das DSM-5 .....	41
II. Relevanz der Diagnose „pathologisches Spielen“ bzw.	
„gambling disorder“ sowie dessen nosologischer Einord-	
nung für die Frage der Schuldminde rung .....	43
III. Nosologie des pathologischen Spielens .....	44
1. Nosologische Zuordnung durch ICD-10 und DSM-IV .....	45
2. Kritik am Modell der Impulskontrollstörung .....	45
3. Suchtmodell vs. Neurosemodell .....	46
a) Stand der Diskussion .....	46
b) Erneuerung durch das DSM-5 .....	52
c) Nosologische Einordnung des pathologischen Spie-	
lens in der vorliegenden Arbeit .....	52

IV. Entstehung und Verlauf von Glücksspielsucht .....	53
1. Erklärungsansätze zum Entstehen der nichtstoffgebundenen Sucht.....	53
a) Theoretische Ansätze und Modelle.....	53
b) Das Suchtpotential von Glücksspielen.....	57
2. Verlauf der „Karriere“ eines Glücksspielers .....	62
C. Glücksspiele in Deutschland .....	65
I. Historie.....	65
1. Das Automatenspiel .....	65
2. Lotteriespiele.....	69
3. Glücksspiele in Casinos .....	75
II. Glücksspiel in Zahlen.....	78
1. Umsätze auf dem Glücksspielmarkt.....	78
2. Verschuldung durch Glücksspiele.....	78
D. Prävalenz pathologischen Glücksspielens .....	80
I. Studien zur Prävalenz.....	80
1. Instrumente zur Diagnostik von problematischem und pathologischem Spielverhalten .....	80
a) Überblick und Beschreibung der Instrumente .....	80
aa) GA20 (Fragebogen der Gamblers Anonymous) .....	81
bb) SOGS (South Oaks Gambling Screen).....	81
cc) DSM (in verschiedenen Modifikationen).....	82
dd) CPGI (Canadian Problem Gambling Index) = PGSI (Problem Gambling Severity Index).....	83
ee) PPGM (Problem and Pathological Gambling Measure).....	84
ff) Deutschsprachige Instrumente .....	84
gg) Sonstige Instrumente .....	86
b) Anwendung der Instrumente .....	86
2. Methodik von Prävalenzstudien.....	88
a) Allgemeines .....	88
b) Beispiel zur Methodik: Die Studie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (2013).....	89
3. Ergebnisse europäischer Studien.....	92
a) Ermittelte Prävalenzraten.....	97
b) Problematik: Vergleichbarkeit der Ergebnisse .....	98

c) Zusammenfassendes Ergebnis und Ausblick .....	102
E. Glücksspielsucht und Delinquenz .....	104
I. Vorliegen von delinquentem Verhalten bei pathologischem Spielen .....	105
II. Formen von Delinquenz bei Glücksspielsucht .....	108
III. Pathologisches Spielen als Ursache für Delinquenz .....	114

### *Teil 3*

## **Schuldfähigkeit, Strafmilderung und Maßregelnanordnung bei glücksspielsüchtigen Delinquenten**

A. Schuld .....	125
I. Das Schuldprinzip und der Streit um den Schuldbegriff .....	125
II. Kritik der Neurowissenschaft am Schuldbegriff .....	128
III. Überzeugende Ansicht und in dieser Arbeit verwendeter Schuldbegriff .....	130
B. Die Regelung der §§ 20, 21 StGB und deren Anwendung bei Glücksspielsucht .....	133
I. Historie .....	133
II. § 21 StGB: Die verminderte Schuldfähigkeit .....	138
1. Der zweistufige Aufbau des § 21 StGB .....	139
a) Die Eingangsmerkmale des § 20 StGB – die biolo- gisch-psychologische Ebene .....	145
aa) Die krankhafte seelische Störung .....	145
bb) Die tiefgreifende Bewusstseinsstörung .....	146
cc) Der Schwachsinn .....	148
dd) Die schwere andere seelische Abartigkeit .....	149
b) Die psychologisch-normative Ebene .....	153
aa) Die Einsichtsfähigkeit .....	154
bb) Die Steuerungsfähigkeit .....	156
2. Die Glücksspielsucht im System der §§ 20, 21 StGB .....	159
a) Ansicht der Rechtsprechung .....	159
b) Exkurs: Beurteilung der Schuldfähigkeit bei stoffge- bundener Sucht .....	173
aa) Auswirkungen der Alkoholabhängigkeit auf die Schuldfähigkeit .....	173

bb) Auswirkungen der Betäubungsmittelabhängigkeit auf die Schuldfähigkeit.....	177
c) Ansichten in der Literatur .....	182
d) Eigene Ansicht .....	192
3. Exkurs: Der Sachverständige im Strafprozess .....	199
C. Die Rechtsfolgen des § 21 StGB und deren Anwendung bei Glücksspielsucht.....	205
I. Strafmilderung nach § 49 I StGB.....	205
II. Verhängung einer Maßregel nach §§ 63 ff. StGB.....	208
1. Grundsätzliches.....	208
2. Bei Glücksspielsucht: Ansicht der Rechtsprechung zu §§ 63, 64 StGB.....	211
3. Bei Glücksspielsucht: Ansichten in der Literatur zu §§ 63, 64 StGB.....	217
4. Bei Glücksspielsucht: Eigene Ansicht zu §§ 63, 64 StGB.....	222
D. Exkurs: Komorbidität und deren Folgen bei Glücksspielsucht.....	229
I. Komorbide psychische Störungen bei glücksspielsüchtigen Personen .....	230
II. Rechtliche Relevanz der Komorbidität bei Glücksspielsucht .....	233

#### *Teil 4*

### **Glücksspiel, Glücksspielsucht und Schuld – ein Rechtsvergleich**

A. Europa .....	235
I. Glücksspielsucht und Schuld in Österreich.....	235
1. Empirische Daten.....	235
2. Die für die Schuld maßgeblichen Normen des österreichischen Strafgesetzbuches.....	238
3. Subsumtion der Glücksspielsucht unter die jeweilige Norm durch Literatur und Rechtsprechung.....	239
4. Ergebnis.....	242
II. Glücksspielsucht und Schuld in der Schweiz.....	242
1. Empirische Daten.....	242
2. Die für die Schuld maßgeblichen Normen des schweizerischen Strafgesetzbuches.....	246

3. Subsumtion der Glücksspielsucht unter die jeweilige Norm durch Literatur und Rechtsprechung.....	247
4. Ergebnis .....	255
B. Vereinigte Staaten von Amerika .....	256
I. Empirische Daten .....	256
II. Das US-amerikanische Strafrecht .....	257
III. Die Glücksspielsucht im Rahmen der „Diminished Capacity Guideline“ und als „Criminal Defense“ .....	260
IV. Der „Gambling Treatment Court“ .....	265
V. Ergebnis.....	269

### *Teil 5*

#### **Resümee**

A. Zusammenfassung .....	271
B. Thesen .....	276

#### **Anhang**

Anhang 1: Die 20 Fragen der Gamblers Anonymous.....	283
Anhang 2: Die Fragen des South Oaks Gambling Screen (SOGS).....	284
Anhang 3: Fragebogen des CPGI (Canadian Problem Gambling Index) = PGSI (Problem Gambling Severity Index).....	289
Anhang 4: Fragebogen des PPGM (Problem and Pathological Gambling Measure) .....	292
Anhang 5: Auswertungsbogen/Klassifikation nach dem Problem and Pathological Gambling Measure (PPGM).....	295
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>297</b>